

## UMWELTSTIFTUNG

Die Implacement-Umweltstiftung steht Salzburger Unternehmen mit Fachkräftemangel in Zukunftsbranchen offen und bietet neue Perspektiven für Personen, die im Bundesland Salzburg arbeitslos vorgemerkt sind und Interesse an einer Ausbildung und Beschäftigung in einem nachhaltigen, ökologischen Beruf haben.

### Geförderte Ausbildungsschwerpunkte:

- > Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- > Green Mobility
- > Energieaufbringung und -verteilung
- > Gebäudetechnik
- > Land- und forstwirtschaftliche Fachberufe
- > Beratung und Bildung im Umwelt- und Energiebereich

### Welche Unternehmen können teilnehmen?

#### Salzburger Unternehmen, die

- > Mitarbeiter\_innen im nachhaltigen, ökologischen Bereich benötigen
- > Personal über das AMS Salzburg suchen und ihre neuen Mitarbeiter\_innen entsprechend qualifizieren möchten,
- > für den Ausbildungszuschuss und die Verwaltungskosten aufkommen und
- > eine Ausbildungsvereinbarung abschließen.

#### Vorteile:

- > offene Stellen werden passgenau und rasch besetzt
- > geförderte Qualifizierung und Ausbildungsbegleitung
- > keine Lohn- und Lohnnebenkosten (da Ausbildungspraktikum)

### Welche Personen werden gefördert?

#### Personen mit Hauptwohnsitz in Salzburg, die

- > bei einer regionalen Geschäftsstelle (RGS) des AMS Salzburg vor Eintrittszeitpunkt als arbeitslos registriert sind,
- > einen Anspruch auf den Bezug von Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe haben oder seitens des AMS Salzburg eine Deckung des Lebensunterhalts gewährt bekommen können,

- > über maximal einen Pflichtschulabschluss verfügen und Interesse an einer **Fachhelfer\_innen-ausbildung** bzw. einem **außerordentlichen Lehrabschluss** haben oder
- > eine **berufliche Höherqualifizierung** im ökologischen Bereich anstreben oder
- > alle Voraussetzungen zur ordentlichen Teilnahme an einer tertiären oder nicht tertiären **hochschulischen Aus- und Weiterbildung** vor Eintritt in die Stiftung erfüllen,
- > Deutschkenntnisse auf mindestens B1 Niveau haben,
- > über den freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt verfügen und berechtigt sind, eine Beschäftigung am österreichischen Arbeitsmarkt zu ergreifen.
- > Ein besonderes Anliegen stellt die Förderung von Frauen dar

**Personen, die an einer überregionalen Praktikumsmöglichkeit interessiert** und nach Abschluss auch bereit sind, ein vollversichertes Dienstverhältnis in diesem Praktikumsbetrieb anzunehmen,

- > werden mit einem eigenen „Mobilitätspaket“ gefördert.

#### Vorteile:

- > durchgängige Unterstützung und Betreuung während der Ausbildungszeit durch die Dienstleister\_innen
- > Existenzsicherung durch das AMS Salzburg
- > monatlicher Ausbildungszuschuss durch den Ausbildungsbetrieb von € 200,- bis max. in der Höhe der jeweils aktuellen Geringfügigkeitsgrenze des ASVG (überregionale Ausbildung)

## Welche Ausbildungsarten gibt es?

- > außerordentliche Lehrausbildungen in halber Lehrzeit
- > Fachhelfer\_innenausbildungen von 3 bis 6 Monaten
- > Höherqualifizierungen von 3 bis 6 Monaten
- > tertiäre Ausbildungen

## Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Das AMS Salzburg kann die externen Qualifizierungskosten für Teilnehmer\_innen bis zu folgenden Fördergrenzen übernehmen:

- > außerordentliche Lehrabschlüsse bis max. € 7.000.-
- > Fachhelfer\_innenausbildungen bzw. Höherqualifizierungen bis max. € 5.250.-
- > tertiäre Ausbildungen bis max. € 4.000.-

Darüberhinausgehende Qualifizierungskosten bzw. jene für interne Qualifizierungen sind von den Unternehmen zu finanzieren.

Die Existenzsicherung der Teilnehmer\_innen übernimmt das AMS Salzburg.

Die Salzburger Unternehmen zahlen einen monatlichen Verwaltungsbeitrag von € 300,- an den Stiftungsträger AUFLEB und unterstützen die Teilnehmer\_innen mit einem monatlichen Ausbildungszuschuss von € 200,- bis max. in der Höhe der jeweils aktuellen Geringfügigkeitsgrenze des ASVG (überregionale Ausbildung).

## Wie ist der Ablauf?

- > Gemeinsam mit dem Stiftungsträger erstellt das Unternehmen die Personalbedarfserhebung und die Mindestanforderungen an potenzielle Teilnehmer\_innen.
- > Kann das AMS Salzburg die vom Unternehmen gemeldete Stelle nicht besetzen, erfolgt ein Personalauswahlverfahren in Zusammenarbeit mit dem AMS, dem Unternehmen und dem Stiftungsträger.
- > Teilnehmer\_innen, Unternehmer\_innen und Stiftungsträger erstellen gemeinsam einen Bildungsplan mit den erforderlichen Qualifizierungen für die geplante Ausbildung und den zukünftigen Arbeitsplatz.

- > Teilnehmer\_innen, Unternehmer\_innen und Stiftungsträger schließen eine gemeinsame Ausbildungsvereinbarung für das Praktikum ab.
- > Die Qualifizierung erfolgt auf Basis des vom AMS Salzburg genehmigten Bildungsplans.
- > Nach abgeschlossener Ausbildung werden die Teilnehmer\_innen in ein vollversichertes Dienstverhältnis übernommen.

## Kontaktadressen:

### Stiftungsträger AUFLEB GmbH

Telefon: +43 (0) 1 532 03 15

E-Mail: [office@aufleb.at](mailto:office@aufleb.at)

Internet: [www.aufleb.at](http://www.aufleb.at)

### Operative Dienstleister innen für Salzburg

#### **FAB Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung**

Schillerstraße 25

5020 Salzburg

#### **Ansprechpartnerinnen für Salzburg Stadt, Flachgau, Tennengau:**

Friedrich Schweiger

Telefon: +43 (0)662 882 464-3576

E-Mail: [friedrich.schweiger@fab.at](mailto:friedrich.schweiger@fab.at)

Claudia Vogelsang

Telefon: +43 (0)662 882 464-2113

E-Mail: [claudia.vogelsang@fab.at](mailto:claudia.vogelsang@fab.at)

#### **Ansprechpartner für Pinzgau, Pongau, Lungau:**

Josef Höllbacher

Mobil: +43 (0)664 8242443

E-Mail: [josef.hoellbacher@fab.at](mailto:josef.hoellbacher@fab.at)

**Weitere Informationen erhalten Sie auch in allen regionalen Geschäftsstellen des AMS Salzburg bzw. in der Landesgeschäftsstelle / Abteilung Service für Arbeitskräfte.**

**AMS-Serviceline: +43 50 904 540**